

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Hannebohn in Eibenstock.

46. Jahrgang.

N^o 47.

Sonnabend, den 22. April

1899.

Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Mustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Erscheint

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile 10 Pf. Im amtlichen Theile die gespaltene Zeile 25 Pf.

Zum Geburtstag Sr. Maj. des Königs Albert

am 23. April 1899.

Ertönt, Jubelruf und Festgeläute,
Verkündet's Allen, nah und fern:
Es feiert Sachsens Volk heut' den Geburtstag
Des hohen königlichen Herrn.
Und rings erschaut das Aug' nur Lust und Freude,
Als sei in jedem Haus Geburtstag heute.

So war's bisher, so soll es immer bleiben,
Das sei zum Fest des Volk's Gebet;
Es trägt im Herzen treu sein Volk den König;
Es ehrt das Land des Thrones Majestät,
Und jedes Jahr verkünde es auf's Neue,
Wie unerschütterlich der Sachsen Treue.

Er hat die Jugend sich im Sturm erworben,
Wer Waffen trug und trägt, ist sein,
Er lehrte sie des Sieges Kränze winden,
Sich gern dem Vaterlande weih'n.
Er ruft, fest steh'n sie an des Thrones Fuße,
Und feurig schallt das Hurrah ihm zum Gruße.

Doch auch das Alter, dem die Zahl der Jahre
Versagt der Jugend frische Kraft,
Es liebt ihn, denn er schätzt getreu und fördert
Gewerbe, Kunst und Wissenschaft.
Drum tönet heut' in feierlicher Kunde:
„Heil, König Albert, Dir!“ aus jedem Munde.

Der König aller Könige aber oben
Sei gnädig stets dem Haus Wettin
Und laß recht lange noch dem König Albert
Das reichste Glück der Erde blüh'n.
Und jubelnd brauset, daß es wiederhülle,
Ein dreifach Hoch dem König-Feldmarschalle.

Schutz der Telegraphen- und Fernsprechanlagen betr.

Zur Sicherung der Telegraphen- und Fernsprechanlagen gegen Beschädigungen sind durch die §§ 317-320 des Reichsstrafgesetzbuches die nachstehenden Bestimmungen getroffen:

- 1) Wer vorsätzlich und rechtswidrig den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage dadurch verhindert oder gefährdet, daß er Theile oder Zubehörungen derselben beschädigt oder Veränderungen daran vornimmt, wird mit Gefängniß von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.
 - 2) Wer fahrlässig durch eine der vorbezeichneten Handlungen den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage verhindert oder gefährdet, wird mit Gefängniß bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 900 Mark bestraft.
- Die Herren Bürgermeister, Gemeindevorstände und bez. Ortsvorsteher wollen für thunlichste Verbreitung der Kenntniß dieser Schutzvorschriften in ihren Orten Sorge tragen.
Schwarzenberg, den 18. April 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Krug v. Ridda.

Die Schulvorstände des Bezirks werden daran erinnert, daß alljährlich nach Ostern Anzeige über etwaige, in das schulpflichtige Alter tretende **blinde Kinder** mit der Angabe, ob die Anmeldung zur Aufnahme in die Blindenanstalt erfolgt ist, ev. Bekatscheine anher einzureichen sind. Soweit diese Anzeige noch nicht erstattet ist, wird derselben für das laufende Jahr bis

zum 30. d. Mts.

entgegengesehen.

Schwarzenberg, am 17. April 1899.

Königliche Bezirkschulinspektion.

Krug v. Ridda.

Dr. Förster.

Verchr.

Bekanntmachung.

Der Gasbeleuchtungs-Aktien-Verein hier selbst beabsichtigt auf dem ihm gehörigen Grundstücke Parzelle Nr. 440 des Furbuchs für Eibenstock (Verd.-Cat.-Nr. 350 B Abth. A)

einen zweiten Gasbehälter

zu errichten.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage können an Rathsstelle eingesehen werden. Einwendungen hiergegen sind, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechtstiteln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab gerechnet, an Rathsstelle anzubringen.
Eibenstock, den 21. April 1899.

Der Rath der Stadt.

J. B.

Justizrath Landrod.

R.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Die Ankunft des Kaisers in Mexiko ist jetzt auf Freitag, 5. Mai, angelegt, und zwar trifft der Kaiser über Straßburg ein, während die Kaiserin mit den drei jüngsten Prinzen und der Prinzessin bereits am Mittwoch über Saarbrücken anlangt.

— In Straßburg verlautet, daß der Statthalter Fürst Hohenlohe-Langenburg regierungsmüde ist und den Kaiser bereits wiederholt um seine Enthebung von diesem Posten gebeten habe. Als Nachfolger soll der Schwager des Kaisers, Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe, ausersuchen sein, der dann, was die Straßburger, d. h. die Neu-Straßburger, schon so lange gewünscht haben, dort mit fürstlicher Pracht Hof halten würde. Fürst Hohenlohe-Langenburg will sich angeblich auf seine Güter zurückziehen.

— An die Kommandos der Jäger-Bataillone ist kürzlich seitens der Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amtes die Anfrage gerichtet worden, ob Mannschaften, und zwar gelernte Forstleute, geneigt wären, demnächst nach unseren Besitzungen in Ostafrika zu gehen, um dort bei Anlage und Pflege von Forstkulturen thätig zu sein. Die Betreffenden müssen sich für einen Aufenthalt dafelbst auf die Dauer von drei Jahren verpflichten, welche Zeit auf die Dienstzeit doppelt angerechnet werden soll.

— Oesterreich-Ungarn. Der Direktor des Hauptzollamtes in Wien hat in höherem Auftrage an sämtliche Zollstationen die Weisung gegeben, Drucksendungen aus Deutsch-

land mit größerer Strenge als bisher zu durchsuchen und zu prüfen, ob insbesondere keine romfeindlichen Schriften darunter vorhanden seien, die dann sofort mit Beschlagnahme zu belegen und an die Polizei abzuliefern sind.

— Frankreich. Die französischen „Genossen“ sind in einem Punkte ihren deutschen „Brüdern“ unlegbar voraus. Sie verschmähen es, Komödie zu spielen, wo sie sich überzeugt halten, daß die Sache nicht lohnt. Das trifft insonderheit auf die Feier des 1. Mai zu. Während die diesseitigen Führer eine sozialdemokratische Gewerkschaft nach der anderen beschließen lassen, den 1. Mai durch Arbeitsruhe zu feiern, haben die fünf verschiedenen Richtungen der französischen Sozialdemokratie am Sonntag eine Delegirtenversammlung gehalten, in welcher beschlossen wurde, die Pariser Maifeier auf eine abendliche Volksversammlung zu beschränken. Neben seiner in politisch leicht entzündbaren Phantasie hat der französische Arbeiter in Geschäftsdingen einen sehr fähigen rechnenden Verstand, und letzterer sagt ihm, daß der infolge Arbeitsversäumnis am 1. Mai ihm drohende Verlust von Arbeitsstelle und Arbeitslohn mit dem Gewinn eines freien Tages in keiner richtigen Bilanz steht. Und damit ist für Frankreich das Fiasko der Maifeier endgiltig besiegelt.

— Amerika. Washington, 20. April. Vierzehntausend Mann reguläre Truppen werden, sobald die Transportschiffe bereit sind, zur Verstärkung der Armee des Generals Otis nach Manila abgehen.

— Wie das Reuter'sche Bureau erfährt, hat der Ausschuß der Philippinos in Europa ein Telegramm aus Manila vom 14. d. Mts. empfangen, welches besagt: Eine Kolonne der Brigade des Generals Lawton aus 140 Offizieren u. Mann-

schaften bestehend, wurde von eingeborenen Wegweisern irre geführt und gerieth bei Binangonan, halbwegs zwischen der Laguna de Bay und Valer in einen Hinterhalt. Alle Amerikaner wurden gefangen genommen. General Lawton zog sich auf die Nachricht hin auf Manila zurück, unter der Angabe, er sei von General Otis zurückberufen. — Durch diese Meldung wird eine ähnliche noch etwas dunkel gehaltene Nachricht aus amtlicher amerikanischer Quelle bestätigt.

Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 21. April. Am Mittwoch Mittag zog unser neuer Pfarrer, Herr P. Gebauer, feierlich empfangen, unter dem Geläute der Glocken in unsere Stadt ein. Nachdem er und seine Familie am Bahnhofe von einer Deputation des Kirchenvorstandes begrüßt worden war, empfing ihn in der geschmückten Pfarre der gesammte hiesige Kirchenvorstand. Im Sitzungssaale wurde der Herr Pfarrer unter Grüßen u. Segenswünschen von Herrn Diakon Rudolph u. Herrn Commerzienrath Dörfel willkommen geheißen und erwiderte auf's Herzlichste. Am Abend brachte der hiesige Kirchenchor dem Neueingezogenen ein wohlgelungenes Ständchen dar. — Die feierliche kirchliche Einweihung des Herrn Pfarrers findet nächsten Sonntag Jubiläum im Vormittagsgottesdienste statt. — Möchte es dem Herrn Pastor Gebauer vergönnt sein, das ist der sehnlichste Wunsch der Kirchgemeinde, unter Gottes Gnade zum reichen Segen der Gemeinde unter uns zu leben und zu wirken.

— Eibenstock, 20. April. Herr Klempnermeister und Armenpfleger August Friedrich Glagmann hier feierte heute sein 50jähriges Bürgerjubiläum. Herr Stadtrath Justiz-

Montag, den 24. April ds. Js., vorm. 9 Uhr findet in der Turnhalle eine **Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs** statt. Die geehrten Behörden, die Eltern und Pfleger der Schüler, sowie alle Freunde der Schule werden im Namen des Lehrerkollegiums hierdurch ergebenst eingeladen.
Eibenstock, den 21. April 1899.

Die Schuldirektion.

J. B.: Hertloß.

Zu dem am Montag, den 24. April d. J. von der **Handelschule, der Lateinschule und der Zeichenschule** im Saale des **Industriehausgebäudes** gemeinsam zu veranstaltenden

Festaktus zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs, welcher um **11 Uhr** beginnen soll, beehrt sich die geehrten städtischen Kollegien, sowie alle Freunde und Gönner der genannten Schulen ergebenst einzuladen.

J. A.:

Reinhardt.

Schulfeier.

Zu der am **22. April vorm. 10 Uhr** im Turnsaale der neuen Schule stattfindenden **Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs** wird hierdurch im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst eingeladen.

Festredner: Herr Bauch l.

Schönheide, den 19. April 1899.

Die Schuldirektion.

Grohmann.

General-Versammlung
der **Ortskrankenkasse für Textilindustrie zu Eibenstock**
Sonnabend, den 29. April 1899, Abends 8 Uhr
in **Bretschneider's Conditorei.**

Tagesordnung:

- 1) Nichtigspruchung der Jahresrechnung auf 1898.
- 2) Nachtrag zum Statute.
- 3) Eventuell Weiteres.

Eibenstock, am 21. April 1899.

Der Vorstand.

Hertel, Vorsitzender.

tel.
r, Draht-
m. Nägel,
ise, Dach-
Kohr-Ge-
pappen,
Theer,
sämmliche
ende Ar-
Auswahl
edrich.
uf.
es Piano-
Eibenstock.
nbach
fleißigen
idat.
ein.
S.
bigung der
Anschluß an
sicht.
ber.
ration.
0. April
ttest
ellreich,
it Sauer-
ndlichst ein
nger.
rein.
Geburts-
bert durch
d, welcher
ds. 8 Uhr
abgehalten
me seitens
und ihrer
reundlichst
f a n d.
nidt.
ing
brif
ein
achsen.
helben.
Haus- und
hengeräthe
oselbände,
Kofenbände,
n.
eckbauer,
iesangs-
kasten,
Star-
kasten.
r. 708.
arat
he 6, I.
dchen
essler.
ädchen
e 7, I.
papier
ebohn.
9, 2
id.
ogimm.
7, 2
Grab.
9, 2